



Wahlaufruf

Gedenken & Erinnern in Rheinland- Pfalz - Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten, Erinnerungsorte und - initiativen zur NS-Zeit

- aus Anlass der Wahlen zum Landtag 2026 am 22. März 2026 -

Die bevorstehende Landtagswahl in Rheinland-Pfalz am 22.3.2026 steht wie nie zuvor im Zeichen polarisierter Auseinandersetzungen in Deutschland und außerhalb unseres Landes.

Immer stärker werden die Angriffe, welche die Grundwerte unseres demokratischen und menschenwürdigen Miteinanders in Zweifel ziehen. Die Verbindlichkeit elementarer Rechtsnormen und politischer Anstandsregeln wird diskreditiert und unsere Erinnerungs- und Gedenkkultur herabgewürdigt. Insbesondere letztere ist massiven Anfeindungen von rechtsextremistischer Seite ausgesetzt. Empathie und Respekt gegenüber den Opfern der NS-Diktatur wird als „Schuld kult“ verspottet, an die Stelle der Erinnerung an die Jahre zwischen 1933 und 1945 sollen ‚nationale‘ bzw. ‚patriotische‘ Feiern gesetzt werden (beispielsweise um den Sieg Kaiser Ottos des Großen auf dem Lechfeld über die Ungarn im Jahre 955 zu zelebrieren).

All das legt die Axt an das einmalige Versöhnungswerk, welches die Rückkehr Deutschlands in den Kreis der europäischen Völker nach 1945 ermöglicht hat.

Der Vorstand des Vereins „Gedenken & Erinnern in Rheinland-Pfalz e.V.“ appelliert vor diesem Hintergrund an die Wähler*innen sich engagiert an der Landtagswahl am 22. März dieses Jahres zu beteiligen und eine Wahlentscheidung zu treffen, welche unsere demokratischen Grundwerte und zivilgesellschaftlichen Traditionen wertschätzt und verteidigt.

Für den Vorstand

Dr. Franz-Josef Ratter
komm. Vorsitzender